

Antragsteller (bei jurist. Personen / nichtrechtsfähigen Vereinen Name und Sitz)

Anschrift der zuständigen Behörde

Stadtverwaltung Apolda
Gewerbebehörde
Markt 1
99510 Apolda

Antrag nach § 2 Abs. 1 ThürSpielhallenG auf Erteilung der Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle oder eines ähnlichen Unternehmens (für eine Dauer von nicht mehr als 10 Jahren)

Die Erhebung der Daten erfolgt auf der Grundlage des § 2
ThürSpielhallenG i.V. m. § 19 des Thür. Datenschutzgesetzes.

I. Antragsteller (bei mehreren Vertretern einer jur. Person/Personengesellschaft ist je Vertreter ein Formblatt auszufüllen)

Bei juristischen Personen/Personengesellschaften Name, Sitz und HR-Eintrag			
Name - Vorname (Geb.-Name, falls dieser vom Namen abweicht) des Antragstellers bzw. Vertreters der jur. Person/der Personengesellschaft			
Geb.-Datum	Geb.-Ort	Fam.-Stand	Staatsangehörigkeit
Wohnanschrift			Telefon/Fax
Bei Ausländern: Aufenthaltserlaubnis erteilt durch:		gültig bis:	Einschränkungen/Auflagen
Name - Vorname des Ehegatten (Geb.-Name, falls dieser vom Namen abweicht)			
In den letzten 3 Jahren selbstständig betriebene Spielhallen Anschrift(en) des/der Betriebe(s) und Benennung der hierfür zuständigen Erlaubnisbehörde(n)			

II. Angaben/Unterlagen zur Person des Antragstellers und zum Betrieb

aktuelles Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
aktuelle Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
aktuelle Bescheinigung in Steuersachen des bisher zuständigen Finanzamtes	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
aktuelle Auskunft des Amtsgerichtes über Einträge im Schuldnerverzeichnis (zu beantragen über: www.vollstreckungsportal.de)	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Kopie der Aufenthaltserlaubnis bei nichtdeutscher Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Handelsregister- bzw. Vereinsregisterauszug (bei jur. Personen/Personengesellschaften) bzw.	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Gesellschaftsvertrag / Satzung (notariell beglaubigt)	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Pläne umseitig beschriebener Räume (Liegenschaftskarte, Grundriss, Schnitt etc.) 2-fach	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Kopie des Pacht-/Mietvertrages über die gewerblichen Räume bzw. Eigentumsnachweis	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Kopie der bauordnungsrechtlichen Genehmigung für den beantragten Betrieb	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Sozialkonzept und Schulungsnachweis i. S. § 4 Abs. 5 ThürSpielhallenG sonstige Anlagen (z. B. Antrag auf Stellvertretungserlaubnis o. a.)	<input type="checkbox"/> liegt bei	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Ist ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, Art der Anschuldigung bzw. Art der Verurteilung und Anschrift der zuständigen Verwaltungsbehörde, des zuständigen Gerichtes oder der zuständigen Staatsanwaltschaft angeben:		

III. Angaben zu Betrieb, Grundstück und Erlaubnisinhalt (Angaben ggf. mittels Beiblatt ergänzen)

Der Betrieb befindet sich auf dem Anwesen (PLZ, Ort, Straße, Nebengebäude; nähere Beschreibung des Standortes; Abstand zur nächst gelegenen Spielhalle)

Das Gebäude ist freistehend baulich mit anderen Gebäuden verbunden

Die Erlaubnis soll gelten zum Betrieb einer/eines
 Spielhalle eines ähnlichen Unternehmens i. S. § 1 ThürSpielhallenG

Der Betrieb dient (Mehrfachnennung möglich)

der Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit (§ 33 c Abs. 1 GewO) Anzahl: _____

der Aufstellung von Warenspielgeräten (§ 33 c Abs. 1 GewO) Anzahl: _____

der Veranstaltung anderer Spiele mit Geldgewinn (§ 33 d Abs. 1 GewO) Art der Spiele: _____
 (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Bundeskriminalamtes ist beigelegt)

Ein Gaststättenbetrieb ist ebenfalls vorgesehen (§ 3 Abs. 3 der Spielverordnung ist bekannt und wird beachtet)

Ausschank alkoholfreier Getränke und / oder

Abgabe zubereiteter Speisen / Imbiss (§ 4 Abs. 8 ThürSpielhallenG ist bekannt und wird beachtet)

Bisherige Bezeichnung (Name) des Betriebes _____ Neue Bezeichnung (Name) des Betriebes _____

Der Spielhallenbetrieb wurde
 neu errichtet vom bisherigen Betreiber übernommen räumlich erweitert in der Betriebsart geändert

Bei Erweiterung/Änderung des Betriebes:
 Welche der angeführten Räume sind neu hinzugekommen? (Raum-Nr. angeben!)
 Was wurde geändert? (z. B. Betriebsart, Art der Raumnutzung usw.)

Name des Vorgängers _____ War der Betrieb bei Übernahme geschlossen?
 Wenn ja, wie lange?

Beschäftigung von Personen ist vorgesehen: Anzahl der Beschäftigten ____; davon männlich ____, davon weiblich ____
 (§ 4 Abs. 3 ThürSpielhallenG ist bekannt)
 Hiervon ist als verantwortliche Aufsichtsperson Herr/Frau _____ vorgesehen.

Die regelmäßige Betriebszeit soll enden
 mit der allgemeinen Sperrzeit (§ 6 ThürSpielhallenG) mit eingeschränkter Betriebszeit mit verkürzter Sperrzeit
 Abweichungen in der Betriebszeit (Anm.: Bei Ausnahmen von der allgemeinen Sperrzeit ist ein gesonderter Antrag zu stellen!)

Eigentümer des Betriebes Antragsteller Pachtbetrieb

Bei Pachtbetrieb: Name und Anschrift des Eigentümers _____
 Pachtzeit und Pachtzins _____

Anzahl und Lage der Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend der eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume erstrecken – Fortsetzung ggf. auf einem Beiblatt (Pläne wie Grundrisse, Schnittzeichnungen, Liegenschaftskarten usw. liegen bei):

Zweckbestimmung (Haupt- und Nebenräume)	Anzahl	lfd. Nr. (Raum-Nr.)	Lage/ Stockwerk	Grundfläche	Raumhöhe	Bemerkungen
Aufstellraum Spielgeräte						
Aufstellraum Spielgeräte						
Aufstellraum Spielgeräte						
Toiletten						
Toiletten						
Personalräume						

Wird der Betrieb durch einen Stellvertreter geführt (§ 2 Abs. 5 ThürSpielhallenG)?

Ja, separater Antrag auf Erteilung einer Stellvertretungserlaubnis liegt bei, Nein.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird versichert:

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers